

Ethik - Konzept

1. Inhalt und Lernziele

Der Anspruch im Fach Ethik in der Grundschule ist es, den Schülern die Grundlagen der ethischen Urteilsbildung zu vermitteln, sowie die Bereitschaft zum ethisch reflektierten Handeln zu fördern. Durch das zu Sprache Bringen mannigfaltiger Wertevorstellungen sollen die Lernenden dazu ermutigt werden, altersgemäß komplexe Fragen zu stellen, eigene Urteile zu bilden, sowie Handlungs- und Einflussmöglichkeiten zu erarbeiten und zu erproben. Außerdem sollen sie erlernen, Konflikte durch rationales Argumentieren/konstruktives Handeln gewaltfrei zu lösen. Desweiteren wird den Lernenden im Ethikunterricht das Verständnis für Wertvorstellungen und ethische Grundsätze vermittelt. Er thematisiert die religiösen und kulturellen Traditionen der Sozialisation und bringt die persönlichen Erfahrungen des Einzelnen zur Sprache.

In der Freiligrathschule werden Kinder aus 36 Nationen unterrichtet (Stand 20.03.2018). Sie beziehungsweise ihre Eltern kommen aus den unterschiedlichsten Kulturen, in denen die verschiedensten Religionen und Wertevorstellungen vorherrschen. Diese multikulturelle Vielfalt ist die Grundlage für das Zusammenleben an unserer Schule und beeinflusst den Umgang der Schüler untereinander in entscheidender Weise. In diesem Sinne ist es entscheidend, im Fach Ethik die Akzeptanz für Weltanschauungen Andersdenkender zu stärken. Das eigene Wertesystem soll durch Beobachtungen und Erfahrungen im Fach Ethik reflektiert werden. Dabei muss auch die Empathiefähigkeit der Schüler gefördert werden. Anhand der vier Bereiche „Ich bin ich“, „Miteinander leben“, „Wir in der Welt“ und „Bei uns und anderswo“ soll die altersgemäße Vermittlung der angesprochenen Kompetenzen erfolgen. Die Schüler sollen ermutigt werden, Handlungs- und Einflussmöglichkeiten zu erproben und Konflikte durch rationales Handeln gewaltfrei zu lösen. Am Ende der 4. Klasse können die Schüler mithilfe des in den Kompetenzbereichen erlernten Wissens sowohl für Ihre Mitmenschen, als auch ihr eigenes Handeln Verantwortung übernehmen. Zudem sollen die Schüler in der Lage sein, die für ein gelingendes Zusammenleben notwendigen Regeln anzuerkennen und einzuhalten. Dies gelingt insbesondere, wenn Sie im Ethikunterricht Toleranz gegenüber andersartigen Lebensentwürfen und Weltanschauungen erfolgreich verinnerlicht haben

(siehe Lernbereiche im Anhang).

2. Umsetzung

Ab dem Schuljahr 2020/21 bietet die Schule für das 1. und das 2. Schuljahr verpflichtend parallel zum christlichen Religionsunterricht das Fach Ethik im Rahmen von zwei Unterrichtswochenstunden an. Im Schuljahr 2021/22 findet Ethik für die 1., 2. und 3. Jahrgänge statt. Im Schuljahr 2022/23 haben alle Jahrgänge (1.-4.) Ethikunterricht. Den Ethikunterricht besuchen alle Schülerinnen und Schüler, die nicht am konfessionsgebundenen Religionsunterricht teilnehmen. Die Ethik- und Religionskurse können klassen- und jahrgangsübergreifend eingerichtet werden.

Eine Abmeldung vom Religionsunterricht bedeutet, dass das Kind am Ethikunterricht teilnimmt. Eine Abmeldung ist zum nächsten Schulhalbjahr möglich, wenn eine schriftliche Abmeldung vor Schuljahresbeginn eingereicht wurde. Eine weitere Ummeldung ist im Anschluss nicht mehr möglich.